

Anmeldung

Institution

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Mittagessen im Landratsamt ist auf eigene Kosten möglich.

Mittagessen: Ja Nein

Vegetarisches Essen: Ja Nein

Datum

Unterschrift

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
22. November 2012 verbindlich an.

KINDER
HABEN
RECHTE

Veranstalter

Arbeitskreis „Kinder haben Rechte“ Rastatt

Beratungsstelle Feuervogel e.V.

Engelstr. 37, 76437 Rastatt

Tel 07222/78 88 38

E-Mail: info@feuervogel-rastatt.de

Weitere Informationen über die ReferentInnen und
Workshop-Inhalte unter: www.feuervogel-rastatt.de

Kosten: 60 €

Den **Teilnahmebeitrag** überweisen Sie bitte bis spätestens
22.11.2012 unter dem Stichwort „Halt haben“ auf das
Konto: **Volksbank Baden-Baden Rastatt eG**

Kto.Nr.: 167 555 08

BLZ: 662 900 00

Die Teilnahme wird mit Eingang der Tagungsgebühr
verbindlich.

Veranstaltungsort:

Reithalle Rastatt

Am Schlossplatz 9, Rastatt

Anfahrt:

Mit dem Auto

Autobahn-Ausfahrt Rastatt-Nord.

Auf der B462 Richtung Stadtmitte fahren.

Dann links in die Karlsruher Straße abbiegen.

Der Straße folgen bis zur Ludwigsfeste.

An der Ludwigsfeste rechts, dann sofort wieder rechts
abbiegen in die Straße „Am Schlossplatz“.

Mit der Bahn

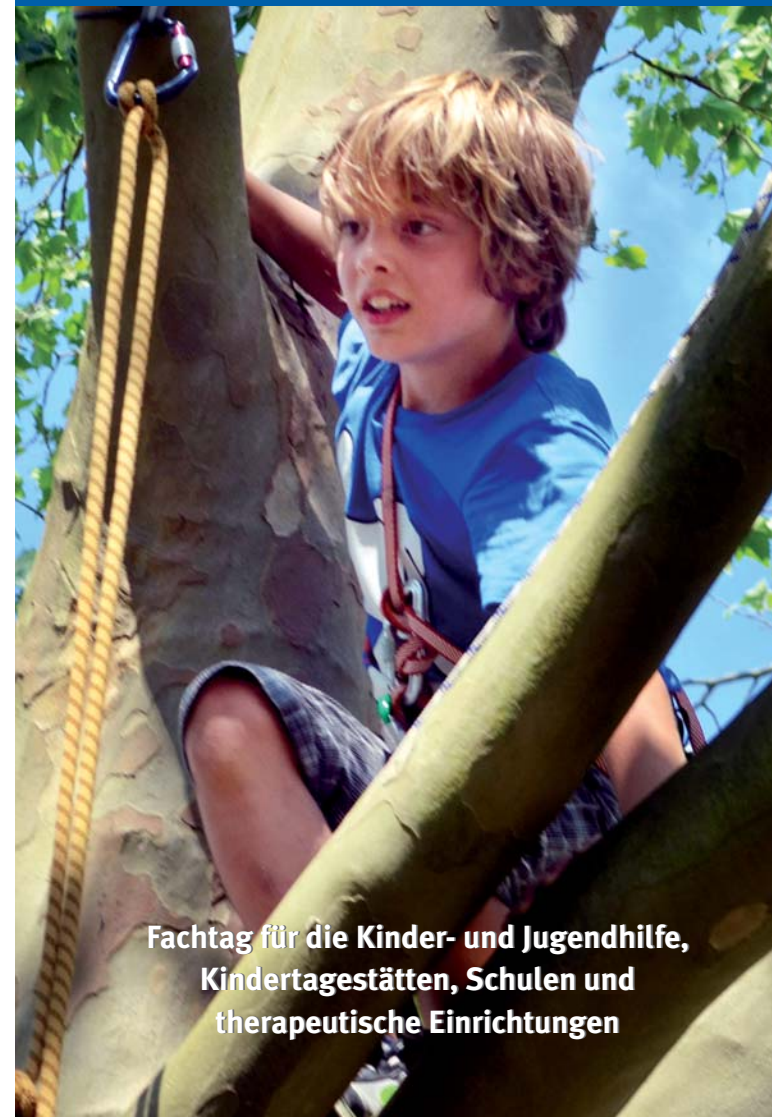
Direkt gegenüber des Bahnhofs befindet sich die
Reithalle.

Impressum: „AK Kinder haben Rechte“ Rastatt, Gestaltung: www.kus-design.de

Rastatter Fachtag

Halt haben – Halt geben –
Haltung entwickeln

29.11.2012, 9 – 17 Uhr
in der Reithalle Rastatt



Fachtag für die Kinder- und Jugendhilfe,
Kindertagesstätten, Schulen und
therapeutische Einrichtungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit!

Heutzutage finden sich in der Welt der Kinder zahlreiche Herausforderungen: eine veränderte Umwelt, die rasante Entwicklung der Medien, erhöhte Lernanforderungen, hoher Leistungsdruck, veränderte Beziehungsstrukturen und schlimmstenfalls sind Mädchen und Jungen von physischer, psychischer oder sexueller Gewalt bedroht bzw. betroffen. Kinder reagieren auf diese Belastungen äußerst sensibel. Impulsivität, Unruhe, Regellosigkeit, geringe Frustrationstoleranz, mangelnde Konzentrationsfähigkeit sind oft an der Tagesordnung.

Die aktuelle Hirnforschung legt alarmierende Forschungsergebnisse vor: Vernachlässigung und Überforderung hinterlassen Spuren im Gehirn von Kindern und können zu erheblichen Einschränkungen im späteren Leben führen.

Kinder und Jugendliche brauchen Halt. So können sie Erfahrungs- und Spielräume nutzen, um mit Begeisterung zu lernen und eigene Potenziale zu entfalten.

Die Bezugspersonen bieten im Idealfall den Halt, die Sicherheit und den Schutz, den Kinder brauchen, um sich gesund zu entwickeln.

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit sind mehr denn je gefordert. Um den Kindern den notwendigen Halt geben zu können, ist eine eigene förderliche und reflektierende Haltung nötig.

Der **5. Rastatter Fachtag** des regionalen Netzwerkes „Kinder haben Rechte“ wird am 29.11.2012 Ideen und Impulse zum Thema **Halt** in der psychosozialen und pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufgreifen und im „Open Space“ – Verfahren der Tagung weiter entwickeln.

Uschi Böss-Walter,
Sprecherin, AK „Kinder haben Rechte“

Programm 29.11.2012

9.00 Uhr	Eröffnung der Tagung und Begrüßung
	Grußwort: Schirmherr Landrat Jürgen Bäuerle
9.30 bis 13.00 Uhr	Impulsvorträge: 1. „Kinder stärken! – Resilienzförderung im pädagogischen Alltag“ 2. „Nachhaltigkeit von Sinneserfahrung in den ersten Lebensjahren“ 3. „Durch Pferde Halt finden – touched by horses“ 4. „Heilende Naturverbindung – eine Rückverbindung zu sich selbst“
13.00 bis 13.45 Uhr	Mittagessen
13.45 bis 16.30 Uhr	Open Space Mit Leidenschaft und Verantwortung dem eigenen Anliegen Kraft geben
16.30 Uhr	Vorstellung der Tagungsergebnisse
17.00 Uhr	Ende der Tagung



Impulsvorträge: 1. „Kinder stärken! – Resilienzförderung im pädagogischen Alltag“

Dipl. Sozialpädagogin Maïke Rönnauböse, Zentrum für Kinder- und Jugendforschung im Forschungs- & Innovationsverbund an der EH Freiburg (FIVE) e.V.

In dem Beitrag werden die Erkenntnisse der Resilienzforschung vorgestellt und ihre praxisbezogene Anwendung im Kitaalltag erläutert. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Resilienzfaktoren (Selbstwahrnehmung, Selbstregulation, Selbstwirksamkeit, Soziale Kompetenz, aktive Bewältigungskompetenzen und Umgang mit Stress) und die Ausgestaltung einer resilienzförderlichen Haltung.



2. „Die Nachhaltigkeit von Sinneserfahrung in den ersten Lebensjahren“

Kunsttherapeutin Maïke Vierling, Praxis Lebensräume Gernsbach, Sinnesforschung und Sinnesschulung

Sinneserfahrungen prägen das Kind schon im Mutterleib. Es spürt und tastet, schmeckt

und riecht, hört und wird bewegt. Nach der Geburt setzen sich diese Erfahrungen fort und die kindlichen Sinne brauchen ein reiches vielseitiges Angebot um sich gesund zu entwickeln. Im liebevollen Blick der Mutter findet das Kind Halt und fühlt sich angenommen. Ich werde gesehen, ich werde gehört, ich werde gehalten – diese sinnlichen Grunderfahrungen am Lebensanfang sind von nachhaltiger Bedeutung für die ganze Biografie des Menschen.



3. „Durch Pferde Halt finden – touched by horses“

Dipl. Sozialpädagogin Frauke Kess, Gestalttherapeutin, Motopädagogik mit Pferden für Kinder, Ausbilderin von Reit- und Therapiepferden

„Das Pferd hilft mir mich selbst besser zu verstehen“. Der Umgang mit diesen sensiblen Wesen beinhaltet viel Potenzial, etwas über sich selbst zu erfahren. Wenn ich mich aufmerksam und achtsam auf mein Gegenüber Pferd einlasse, lerne ich viel über meine eigenen Wünsche, Bedürfnisse und die eigenen Grenzen, Ängste und Unsicherheiten können benannt werden und ein konstruktiver Umgang mit ihnen gefunden werden. Stück für Stück wächst die Beziehung zwischen Mensch und Tier, in der ich mich getragen fühlen kann.



4. „Heilende Naturverbindung – eine Rückverbindung zu sich selbst“

Bastian Barucker, Ausbildung zum Wildnispädagogen und Überlebenstrainer in Österreich und den USA. Er begleitet seit zehn Jahren Jugendliche, Kinder und Erwachsene bei Wachstumsprozessen mit Natur- und

Selbsterfahrung u.a. mit Intensiv-Wildnisaufenthalten. Er ist Lehrbeauftragter an der Alice-Salomon-Hochschule für soziale Arbeit und Gründer der Wildnisschule Waldkauz. Bei der Sinnstiftung leitet er die „Initiative Natur verbindet!“